

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Dokumentation des Seminars
am 11. und 12. April 2014

Dorferneuerung Mühlhausen

Geschäftsstelle:
Stadtverwaltung
Berching
Postfach 55
92332 Berching



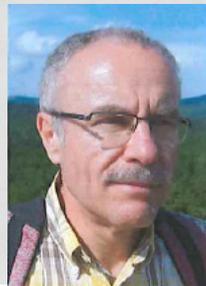


SDL
Seminar

am 11./12. April
in Niederalt sich

Herzlich willkommen!

Michael Keiner Sebastian Geisl

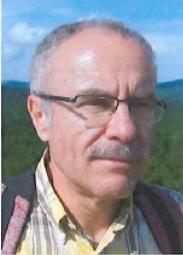


... war in Niederalteich dabei	Etwas über ...	Mein Bild	Warum dieses Bild?
<p>Albert Schreiner</p> 	<p>Schreinermeister Ist Mitglied beim Schützenverein. Er verbringt seine Freizeit mit Familie und fährt gerne Fahrrad.</p>		<p>Hätte gerne einen Brunnen in Mühlhausen stehen. Er möchte, dass nicht alles verbaut wird, sondern auch noch freie Flächen in einer Ortschaft vorhanden sind.</p>
<p>Lukas Wack</p> 	<p>Förster Ist in der Kirchengemeinde als Mesner und Lektor aktiv und Mitglied bei den Schützen, OGV, Imkern. Er verbringt seine Freizeit mit Familie, liest gerne und fährt gerne Fahrrad.</p>		<p>Das Bild stellt ein Idyll dar. Im Dorf sind bereits leider viele Negativbeispiele vorhanden. Jeder kann und soll das Dorf schön gestalten.</p>
<p>Anja Reitmeier</p> 	<p>Entwicklungsingenieurin Frischgebackene Mutter und zukünftige Mühlhausenerin. Mitglied beim OGV und bei der Feuerwehr. Sie radelt, gartelt, fotografiert und archiviert gerne.</p>		<p>Sie zieht gerade nach Mühlhausen und baut derzeit mit ihrem Mann ein Haus – deshalb das Bild.</p>
<p>Birgit Wack</p> 	<p>Hörgeräteakustikerin, Reifenfachverkäuferin Engagiert sich beim AK Eine Welt, Imkerverein, OGV, leitet VHS-Kurs. In der Freizeit ist sie bei den 4 Kindern, beim Radeln, Lesen, Computern, Malen.</p>		<p>Es ist wichtig, die Dorfgeschichte zu kennen und das Alte zu schätzen. Sie wohnt in einem 120 Jahre alten Haus.</p>

... war in Niederalteich dabei	Etwas über ...	Mein Bild	Warum dieses Bild?
<p>Manuela Panse</p> 	<p>Dipl.-Ing. beim STBA Ingolstadt Ist Mitglied beim Schützenverein. Sie verbringt ihre Freizeit gerne mit Gartenarbeit, Lesen und am Computer.</p>		<p>Durch diese Türe sind bereits viele Menschen hindurch gegangen. Sie hat eine Geschichte und könnte über viele Geschichten berichten.</p>
<p>Markus Schmauser</p> 	<p>Schreiner Ist Mitglied bei der Landjugend und Jugendleiter beim Schützenverein. Er verbringt seine Freizeit gerne mit Radfahren und im Garten.</p>		<p>Die 50-Jahr-Feier der KLJB steht an. Das Bild drückt Zusammenhalt aus. Die Verein müssen auch um die Jugend werben.</p>
<p>Sebastian Gaigl</p> 	<p>Vermessungsingenieur Ist Mitglied u.a. bei Theaterverein, FFW und Förderverein SDL. Er verbringt seine Freizeit gerne mit Reisen und Heimwerken.</p>		<p>Im Dorf kann man gemeinsam viel bewegen!</p>
<p>Michael Kreiner</p> 	<p>Vermessungsingenieur Ist beim Fischereiverein, im Gartenbauverein, bei Förderern, FFW, WBV, BBV. Ist am liebsten beim Fischen oder bei der Waldarbeit.</p>		<p>Dörfer im Ländlichen Bereich sollen sich nicht weiter nach außen entwickeln, sondern den Innenbereich stärken. Flächenversiegelungen vermeiden.</p>

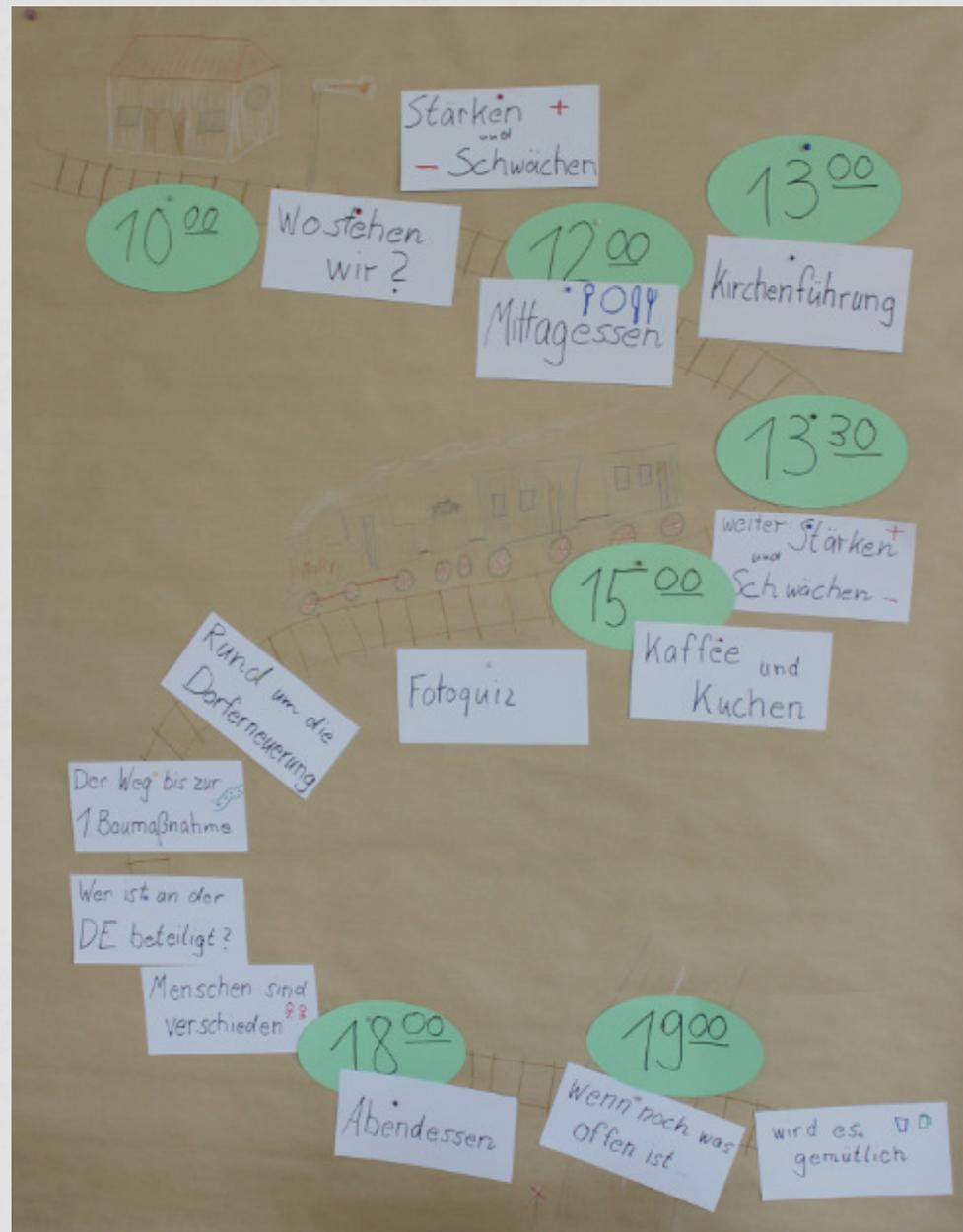
... war in Niederalteich dabei	Etwas über ...	Mein Bild	Warum dieses Bild?
<p>Dirk Neitzert</p> 	<p>Chemielaborant Ist Mitglied bei vielen Vereinen und derzeit Schützenmeister. Die Freizeit verbringt er gerne beim Radeln, im Garten und beim Skiern.</p>		<p>Die Dorferneuerung ist wie ein Pflanze, sie entwickelt sich und wächst und jetzt geht es los!</p>
<p>Dominic Rothenwöhrer</p> 	<p>Student Vereinsmitglied bei SV Mühlhausen, ist Abteilungsleiter Ski. Geht gerne aus, radelt, spielt Tennis und beschäftigt sich mit dem Rechner.</p>		<p>In Mühlhausen sollte mehr für die Jugend gemacht werden.</p>
<p>Otto Widmann</p> 	<p>Hopfeneinkäufer Mitglied bei FF, VLF, Schützen, Schriffführer in der Jagdgenossenschaft. Beschäftigt sich gerne mit dem Computer.</p>		<p>Er wohnt neben der ehemaligen Bundesstraße am Ortseingang und hätte gerne weniger Autoverkehr in Mühlhausen.</p>
<p>Konrad Dichtl</p> 	<p>Landwirt Ist im Stadtrat und bei fast allen Vereinen aktiv. Er ist gerne mit seiner Familie, radelt und am Computer.</p>		<p>Der bauliche Bestand in Mühlhausen ist schützenswert. Punktueller Verbesserungen sind nötig.</p>

... war in Niederalteich dabei	Etwas über ...	Mein Bild	Warum dieses Bild?
<p>Sebastian Hainz</p> 	<p>Verkäufer ATZ Ist in der Kirche aktiv als PGR-Sprecher, Mesner, Ministrantenbetreuer, zudem bei der FFW, im OGV . Ein Radler und der Ausflügeorganisierer.</p>		<p>Dieses Bild erinnert an die Kindheit, in der im Bach und im Schlamm gespielt werden konnte.</p>
<p>Hans Weber</p> 	<p>Landwirt Im Stadtrat und bei fast allen Vereinen aktiv. Er radelt und liest und ist gerne mit seiner Familie.</p>		<p>Typisch Bayern: schönes Land und schöne Weiler.</p>
<p>Renate Hegner</p> 	<p>Hausfrau, Raumausstattergehilfin und –pflegerin Aktiv bei Sport, Schützen, OGV, KFB + Fairer Aktionskreis. Radlerin, Sie ist im Garten, beim Lesen und der Familie.</p>		<p>Einfach schön. Mauer ist alt, verwachsen und erhaltenswert.</p>
<p>Sabine Zott</p> 	<p>Steuerfachwirtin Engagiert bei Familiengottesdiensten und zudem bei OGV, Schützen, Frauenbund. Sie radelt und liest gern, ist im Garten und in den Bergen und mit Familie.</p>		<p>Ein Negativbeispiel, wie es nicht aussehen soll. Mühlhausen bietet alles.</p>

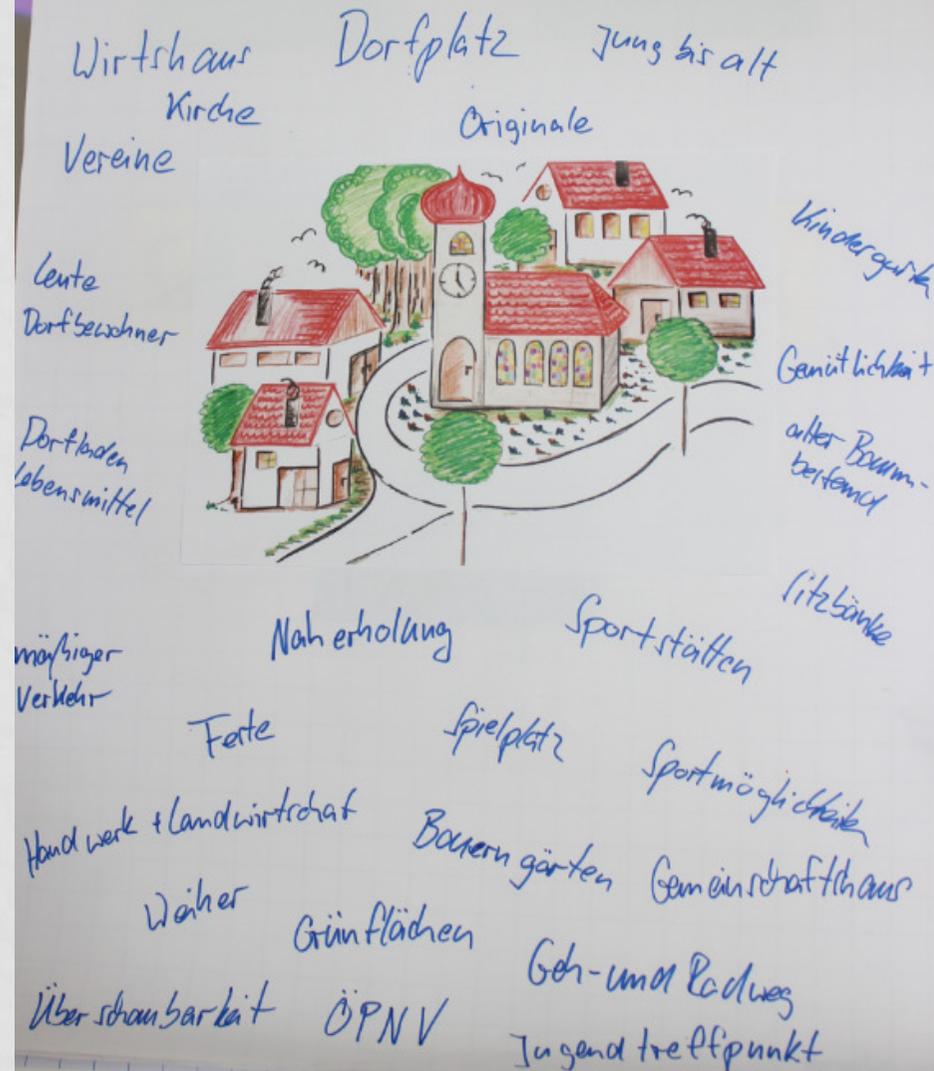
... war in Niederalteich dabei	Etwas über ...	Mein Bild	Warum dieses Bild?
<p>Martha Kastl</p> 	<p>Erzieherin, Hausfrau Sie ist Kinderchorleiterin und bei OGV, Frauenbund, SV und Schützen. Sie mag Familie, radeln, Natur, lesen, basteln, Tiere, werkeln und singen.</p>		<p>Man soll die Kinder zur Natur bringen, zum Beispiel durch einen Erlebnisgarten. Solche Oasen wie diese gehören geschaffen.</p>
<p>Josef Kastl</p> 	<p>Dipl.-Ing. (FH) Er ist Vereinsmitglied bei OGV (1. Vorstand), den Schützen und im SV. Er ist gerne mit Familie, im Haus, Hof und Garten, im OGV und joggt.</p>		<p>Ein Bild wie es früher war. Mühlhausen soll ländlich bleiben.</p>
<p>Konrad Sigl</p> 	<p>Konstrukteur Er engagiert sich bei den Schützen, im OGV und bei der Feuerwehr. In der Freizeit ist er gerne im Garten, beim Joggen und mit seiner Familie.</p>		<p>Ein Bild so wie bei uns: Großindustrie und Landwirtschaft harmoniert. Mühlhausen soll kein „Vorort“ werden, in dem sich keiner mehr kennt.</p>
<p>Josef Fertl</p> 	<p>Landwirt Er ist Vereinsmitglied bei den Schützen (Vorstand), bei der FFW, im SV, beim Stockclub und bei den Fischern. Ansonsten liest er gerne.</p>		<p>Dieses Bild ist Nostalgie, so hat es früher ausgesehen.</p>

... war in Niederalteich dabei	Etwas über ...	Mein Bild	Warum dieses Bild?
<p>Stefan Lentner</p> 	<p>Mechaniker In diversen Vereinen aktiv. In seiner Freizeit geht er gerne aus.</p>		<p>Es gibt viele PV-Anlagen. Diese veranstalten aber auch die Dächer.</p>
<p>Florian Hainz</p> 	<p>Chauffeur Er ist engagiert bei der KLJB und FFW, spielt in der Blaskapelle. In der Freizeit radelt er gerne und geht aus.</p>		<p>So ist Bayern, so ist es schön.</p>

1. Tag Fahrt im Dorferneuerungsexpress...



Was gehört zum Dorf?



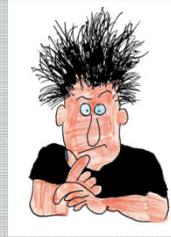
Menschen sind verschieden



Welcher Typ?

Positiv/negativ

Der Ausfrager



- + man erfährt viel, er hinterfragt kritisch, zeigt Interesse, deckt Fehlentwicklungen auf
- macht sich oft unbeliebt, nervend, wird als neugierig empfunden

Der Streitsüchtige



- + durchsetzungsstark, legt die Finger in die Wunde
Querulant
- gefürchtet, unbeliebt, nicht objektiv

Der Redselige



- + Multiplikator, kann auf Leute zu gehen / begeistern
- hört nicht zu, Dampfplauderer, stiehlt Zeit

Der Schüchterne



- + guter Zuhörer, macht keinen Ärger
- keine Meinungsäußerung, wird übersehen, fühlt sich ignoriert, wird unterschätzt

Menschen sind verschieden



Welcher Typ?

Positiv/negativ

**Der
Paragrafenreiter**



- + Ärger ersparen (Fehler vermeiden) + stets korrekt immer informiert
- nicht spontan
nervig, nicht kreativ, hemmt Aktionen, nicht kompromissbereit

Der Besserwisser



- + bringt Anregungen, Ideen, regt Diskussion an
- will immer recht haben, das letzte Wort haben, nicht kompromissbereit

Der Erhabene



- + überlegt, hat Überblick, selbstbewusst, als Redner, hält sich raus
- distanziert, eingebildet, kein praktisches Verständnis, keine Verantwortung

Der Nörgler



- + zeigt Fehler auf, Herausforderung, unterhaltsam (Starkbierfest)
- keine eigenen Ideen, nicht zielführend, negatives Denken, sucht Fehler, Unruhestifter

Freizeit + Kinder

Dorfgeist

Infrastruktur

Ökologie

Infrastruktur

Bausubstanz

Dorfgeschichte

Integration

Innenentwicklung

Unsere Stärken und Chancen

Unsere Schwächen und Risiken

Ideen für Mühlhausen

Gemeinschaftshaus

Dorfgemeinschaft

Identität

Soziales

Vereine

Ökologie

Regionale Lage

Dorfgestaltung

Infrastruktur

Zukunft gesichert

Zentraler Dorfplatz

Verkehr

Gemeinschaftshaus

Unsere Stärken und Chancen

Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Aktives Vereinsleben - viele Vereine - engagierte Bewohner - viele Aktive, viele Vereine - Mühlhausen hat über 20 Vereine - Vereinsleben - aktive Vereine - Vereinsangebot - Vereine sehr aktiv - Gemeinschaftssinn, viele Vereine, viele Möglichkeiten/Sport, Naherholung - Lebendiges Vereinsleben
Dorfgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsprojekte - Leute die gerne zusammen arbeiten - Dorfgemeinschaft funktioniert ganz gut bei Großveranstaltungen - Zusammenhalt bei Festen - gutes weitgefächertes Vereinsleben - guter Dorfbzusammenhalt - erhaltenswerte Substanz
Zukunft gesichert	<ul style="list-style-type: none"> - Junge Familien <li style="padding-left: 20px;">-> Kindergarten <li style="padding-left: 20px;">-> Kirchenjahr mitgestalten - Jugendarbeit - Bevölkerungsmix (Jung und alt) - aktives Vereinsleben – gute Jugendarbeit - Kindergarten - Nachwuchs

Unsere Stärken und Chancen

Dorfgeist	<ul style="list-style-type: none">- Offenheit- Nachbarschaft im alten Dorfteil funktioniert noch- man kann sich Nachts auf die Straße trauen- kontaktfreudige Einheimische- Schichtarbeiter- Schneller Informationsfluss/-austausch
Regionale Lage	<ul style="list-style-type: none">- Arbeitsplätze in der Nähe- zentral zwischen Siegenburg und Neustadt- Umgehung der B 299- Lage (Verkehrsanbindung, Wirtschaftsregion)

Unsere Schwächen und Risiken

Zentraler Dorfplatz	<ul style="list-style-type: none"> - kein Dorfzentrum - markante Orte / Plätze werde nur notbedürftig gepflegt (Kirche, Friedhof) - kein Zentrum - kein Dorfzentrum „Durchfahrtsdorf“ - fehlender Dorfmittelpunkt - langer Schlauch ohne Zentrum - Ortsbild (alte Bundesstraße, fehlender Dorfplatz)
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Durchgangsverkehr - fehlender Radweg im Dorf - Verkehr (Geh- und Radweg) - keine guten Rad- und Gehwege - Straßendorf – breite Durchgangsstraße - breite Durchgangsstraße trennt den Ort, kein Dorfplatz, immer Verweis auf Sauberkeit (Blätter, Blüten) - starker Durchgangsverkehr - Ortsdurchfahrt, kein dörflichen Charakter - Verkehr - ungeeignet für Kinderwagen
Identität	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfcharakter verlieren - Dorfgestaltung - Ortsteil von Neustadt - nicht unabhängig von Entscheidungen - Verweise auf Gegebenheiten in Neustadt (Jugendzentrum, Musikschule) - nur ein Ortsteil von Neustadt

Unsere Schwächen und Risiken

Innenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - leere Höfe, landwirtschaftliche Gebäude die verfallen - einige Häuser kurz vor Verfall - innen zu viele Leerstände - vieles ungenutzt - das Dorf ist zu schnell gewachsen außen rum - Flächenverbrauch (Kern stirbt aus) - Dorf wächst in der Länge – Mitte?
Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> - zu viel Versiegelung - zu wenig Natur im Dorf - Hochwasser bei Starkregen - Starkregen Problem
Integration	<ul style="list-style-type: none"> - viele Neuzugänge die keinen Kontakt zum Dorf suchen - zugezogene Mitbürger die kirchlich nicht interessiert sind / Migrationshintergrund - „Dazugezogene“ bleiben Fremde - Siedlungsleute! kenn ich nicht! - Zusammengehörigkeit - Schlafstadt - Integration - Integration der Neubürger
Gemeinschaftshaus	<ul style="list-style-type: none"> - Haus der Vereine - für Vereine Möglichkeiten gemeinsame Nutzung - Treffpunkt für alle Jugendlichen fehlt - Jugendtreffpunkt

Ideen für Mühlhausen

Freizeit und Kinder	<ul style="list-style-type: none"> - Erlebnispfad - Kindererlebnisplätze schaffen - Aktionen Raum geben
Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - Nachbarschaftshilfe <li style="padding-left: 20px;">Offizielle Einrichtung für Kinder- / Seniorenbetreuung - Vereine in Dorferneuerung einbinden - Verbindungen schaffen - Art VHS für Kinder und Jugend - Informationsflyer über unser Dorf an „Zugezogene“ persönlich übergeben (Quiz -> Gewinnspiel – Gewinn am Dorffest einlösen) - mehr Außenstellen
Dorfgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Dorftypische Orte neu gestalten - Dorfplatz - Dorfplatz oder Dorfzentrum <li style="padding-left: 20px;">Haus der Vereine <li style="padding-left: 20px;">Verkehrssituation beruhigt durch schmalere Straße - Platz wo man sich gerne trifft - Gemeinschaftsplatz
Dorfgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbesinnung auf alte Werte -> Vereinbarung mit der Modernen Laptop + Lederhose
Bausubstanz	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt Bausubstanz - „Altes“ für „Neues“ erhalten

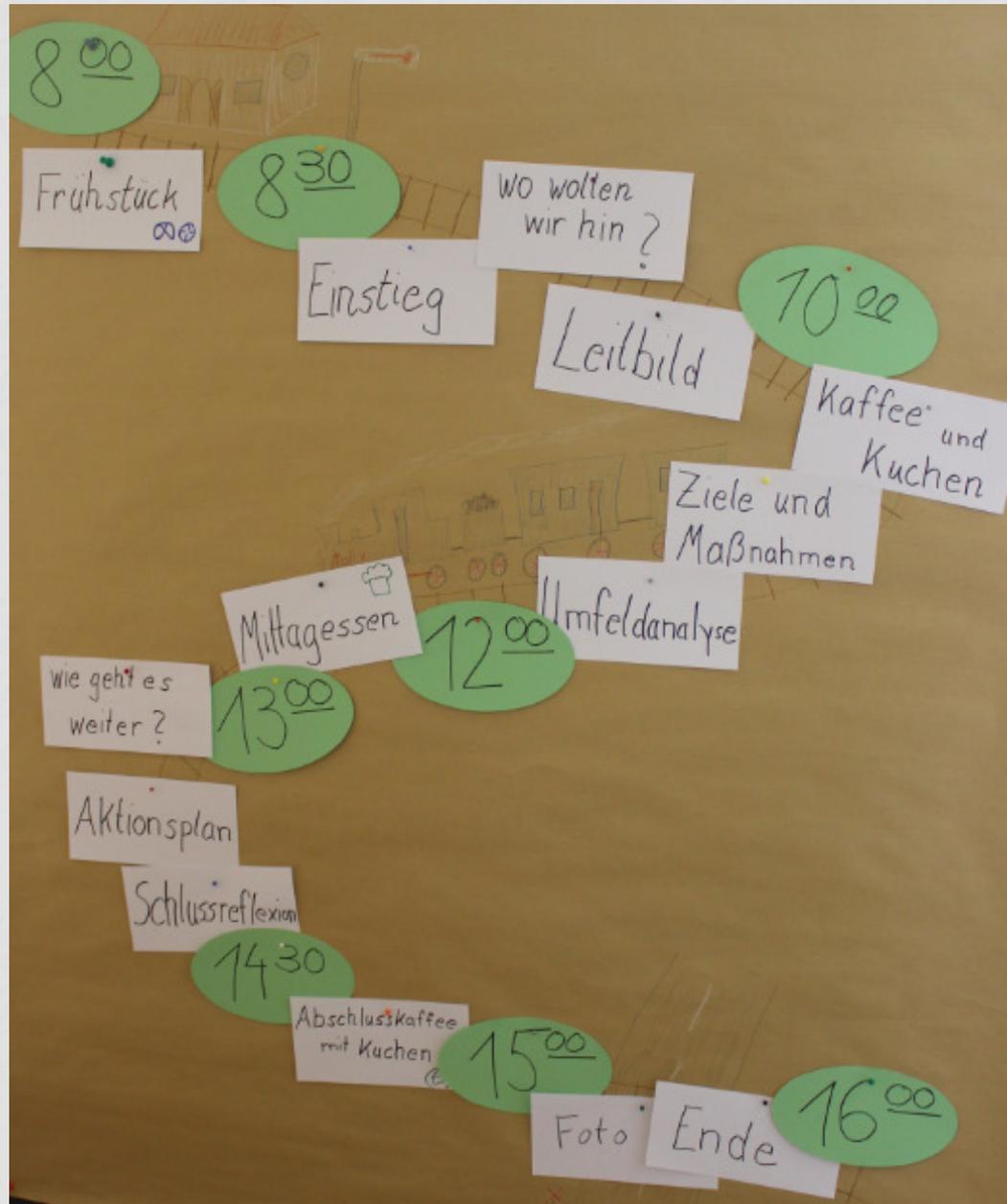
Ideen für Mühlhausen

Gemeinschaftshaus	<ul style="list-style-type: none">- ein großes Zentrum für Alle- Gemeinschaftshaus für alle Vereine / Gruppen- Gemeinschaftshaus für Vereine + Jung + Alt- Umbau / Modernisierung der Häuser der Vereine
Ökologie	<ul style="list-style-type: none">- Naturnahe Flächen erhalten, schaffen

Infrastruktur

Unsere Stärken und Chancen	<ul style="list-style-type: none">- Dorfbestand groß- Einkaufsmöglichkeit- Bäcker, Metzger, Handwerker- keiner muss verhungern und verdursten; Wirtshaus, Getränkemarkt, Metzger, Bäcker- neuer Radweg- noch schöne Substanz vorhanden (Natur und Gebäude)
Unsere Schwächen und Risiken	<ul style="list-style-type: none">- ärztliche Versorgung- Geselligkeit (Wirtshaus)
Ideen für Mühlhausen	<ul style="list-style-type: none">- Verkehrsberuhigung mit Geh- und Radweg- Dorfstraßen beleben- Verkehrsgestaltung ums Dorf- Durchgangsstraße „unattraktiv für Autos“ gestalten- Verkehr beruhigen- Grünordnung- Parkplätze Friedhof- Sitzbänke an Gehwegen- Verkehrszählung- Markierungen- Umgestaltung der Dorfdurchfahrt- Beleuchtung Fußweg Leyerer/Pfarrhof- Regenrückhaltebecken

2. Tag Fahrt im Dorferneuerungsexpress...



LEITBILD



„Wenn über Grundsätzliches keine
Einigkeit besteht, ist es sinnlos,
miteinander Pläne zu machen!“

(Konfuzius)



LEITBILD, WAS IST DAS?

- rundes (ganzheitliches) Entwicklungskonzept
- das „Bild“, das in die Zukunft der Gemeinde leitet
- Beschreibung des zukünftigen Zustandes der Gemeinde, wie ihn die Bürger sich wünschen und anstreben
- hat auch einen Programmteil (Projekte/Aktivitäten)



LEITBILD WARUM?

- um auf Eigenkräfte, -verantwortung, -bestimmung zu setzen
- um über Verhältnisse der Gemeinde nachzudenken
- um Zukunftsziele zu entwickeln
- um Bild vom „Geist“ der Gemeinde zu geben
- als Ansporn für weitere Aktivitäten der Bürger



Welche Vorteile hat es, **keinen** Leitbildprozess zu beginnen?

- Sie können alles so lassen, wie es ist.
- Sie brauchen niemanden zu mobilisieren, niemanden zu bitten, niemanden zu beruhigen und niemanden zu beunruhigen.
- Sie müssen sich keine Diskussionen "reinziehen", die Ihr eigenes Verhalten kritisch beleuchten.
- Sie müssen nicht über den Status von Ehrenamtlichen diskutieren.
- Keiner fragt, was denn rausgekommen ist.
- Sie müssen die Oberen nicht bitten, das neue Leitbild in Kraft zu setzen, und ihnen damit kostbare Zeit stehlen.
- Sie bekommen keine neidischen Blicke oder spitze Bemerkungen von Bürgern, die sich um Leitbilder nicht scheren wollen.
- Sie brauchen sich nicht zu verändern, weder im Denken noch im Handeln.
- Sie haben ihre Ruhe.

WIE GEHT MAN VOR?

Existiert bereits ein Leitbild?

Sind wir leitbildreif?

Wer arbeitet am Leitbild mit?

Leitgedanken formulieren

Leitsatz formulieren

Vorstellung gegenüber den Bürgern

Anregungen einarbeiten

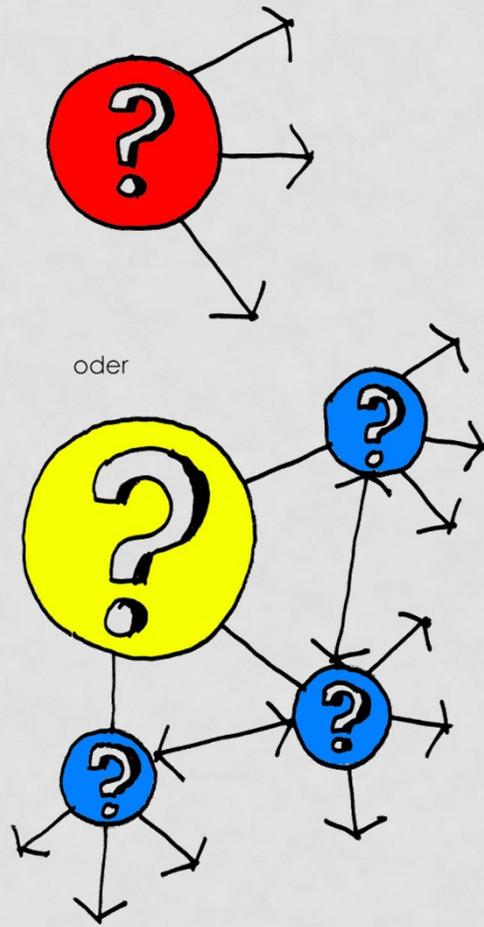
Leitbildtext

Umsetzung

Evtl. Fortschreibung



LEITBILDFUNKTIONEN



- Zielsetzung
- Denkmal
- Filter



Weiter geht es mit der Themenauswahl der Gruppenarbeit „Ist-Soll“-Vergleich und Umfeldanalyse

Welche Themen/Projekte wollen wir heute in der Gruppe bearbeiten?

Verkehrsbereitigung, Geh- + Radweg abzw. B299	30
Gemeinschaftshaus + Jugendzentrum	27
Dorfplatz, Dorfzentrum, Dorfgestaltung	18
bodenständig, Ökologie	21
Gestaltung Friedhof, Kirche, Kindergarten, Pfarrzentrum	10
Freizeit, Kinofest	3
Sozialer NBH, Integration, Info-Flyer	
Dorfgedichte	2
Innenentwicklung, Bausubstanz	7



Gemeinschaftszentrum

IST	SOLL
<ul style="list-style-type: none">- Haus der Vereine-> aktuell schlechter Bauzustand-> Gemeinschaftsnutzung mit Kindergarten nicht zulässig-> Überbelegung/Platzmangel-> fehlende sanitäre Anlagen-> schlechtes Licht/Energieschleuder-> kein getrennter Eingang Kiga/HdV- Billardverein nicht im Ort- Hallentraining Fußball auswärts- Bühne ohne Raum	<p>Räumlichkeit für:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sport (Tischtennis, Aerobic, Zumba, Skigymnastik, Billard, Fußball, Seniorengymnastik)- öffentliche/kulturelle Veranstaltungen (Theater, Bürgerversammlungen, Obst und Gartenbauverein)- Jugendtreffpunkt: eventuell im HdV bleiben, großer Raum geteilt, Kiga-Jugend mit separatem Eingang

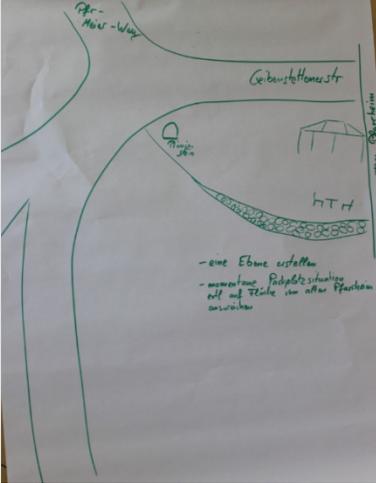


UMFELDANALYSE

Gemeinschaftszentrum

Umfeldgruppe	Qualität der Beziehung + +/+/+ -/-/ -	Einfluss/Macht 1 4 (wenig-viel)	Erwartungen, Befürchtungen des Umfeldes	Strategien, Maßnahmen
- Tischtennis	++	1	Bürger sagen ja Überlegung ->	Ort? gute Vorausplanung
- Aerobic, Zumba Skiclub, Billard	++	1		
- Fußballverein	++	2	„s´war immer so – s´wird immerso bleiben“	Objekt beschleunigen Stadtgrundstücke? Leer stehende Häuser?
- Theatergruppe	++	1		
- Jugend	++	2		
- Frauenbund	++	2		
- Schola	++			
- OGV	++	1		
- alle Bürger	++	3		
- Stadt	+-	4	Kosten, Unterhalt, Vandalismus	Eigenleistung
- Kindergarten	++	1		
- Anwohner	-	3	Verweisung	
- Grundbesitzer	--	4	Lärm	eventuell Grundstückstausch
- Landratsamt	+-	4	sagt nein	
- Gesundheitsamt	+-	4		

Dorfzentrum

IST	SOLL
<ul style="list-style-type: none"> - Kein Zentrum - 2 Kirchen - Maibaum beim Feuerwehrhaus - Wirtshaus/Biergarten in der Ortsmitte - Drahtweiher (Biotop) - unbegrenzte Hofstelle(n) 	<p><u>An der Hauptstraße Dorfmitte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dorfplatz = vor Lenker und Förstlanwesen <ul style="list-style-type: none"> ● verkehrsberuhigt durch Kreisel ● sicherer Straßenübergang ● Gestaltung Bänke, Bäume, Pavillion =evtl. alte Bausubstanz, Förstl, „Kunst“ ● Verbindung über naturnahen Erlebnispfad/zum Drahtweiher (Steg, Kneippanlage, Winter-Eisstock, Schlittschuh) ● Verbindung/Anbindung Ringstr./Sportgelände an Dorfplatz ● Vorteil – auch Fremde sofort ersichtlich - Dorfplatz = Kirchberg <ul style="list-style-type: none"> ● Verbindung Pfarrheim/Kirche ● Grundstück altes Pfarrhaus + Garten mit einbeziehen - Dorfplatz = Anwesen Bauer

UMFELDANALYSE

Dorfzentrum

Umfeldgruppe	Qualität der Beziehung + +/+/+ -/-/ -	Einfluss/Macht 1 4 (wenig-viel)	Erwartungen, Befürchtungen des Umfeldes	Strategien, Maßnahmen
Straßenbauamt	++	4	Keine Genehmigung	Projekt „Dorferneuerung“ Tausch, Ausgleich Bei Detailplanung mit einbinden Mitgestaltung ihres Zaunes Von Anfang an einbinden
Grundstückseigentümer	++	4	Kein Verkauf	
Anwohner	+	2	Befürwortung; Ablehnung	
Stadt/Landkreis	++	3	Hohe Auflagen, Einschränkungen	Von Anfang an einbinden
Naturschutzbehörde	++	3	Hohe Auflagen, Einschränkungen	Von Anfang an einbinden
Vereine	+	1	Ablehnung	Pos. Meinungsbildung (Stammtisch)
Einwohner (Dorf)	+ -	2	Keine Annahme/Nutzung	Vorschlag + Nutzung
Kirche (2. Variante)	++	2	Kein Verkauf	Erbpacht
Bäckerei Dussmann	++	3	Parkplätze fallen weg	Neues Geschäft Eisdiele
Familien/Kinder	+ -	2	Einschränkungen Schlittenberg	In Konzept miteinbinden

Verkehrsberuhigung

IST	SOLL
<ul style="list-style-type: none"> - Umgehungsstraße - trotzdem Durchgangsverkehr von B299 / B16 - Kieslaster / Fuhrunternehmer am Ort - Überholmanöver, da viel Laster auf der B16 - zu breit, lädt zum Rasen ein - Gehwegsituation unbefriedigend/unvollständig - Radweg unvollständig - Vorfahrtsregelung unbefriedigend sowohl von Neustadt Brücke als auch Richtung Siegenburg - Ausfahrt Pfarrer-Meier-Weg/Roßbachweiher/KEH22 - Brennpunkt Zigarettenautomat - zu viele Richtungswechsel für Radfahrer - Ausfahrt Karpfenstein/Ausfallstraßen für Baugebiet Karpfenstein II 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschränkung auf 7,5 t / Kieslaster - großzügige Geh- und Radweg/Plätze/Insel mit Bäume - Rad-/und Fußwege schaffen - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h - Anbindung Hussenweg für Radweg - Radweg zur Verkehrsberuhigung Auffahrt B299 - Vorfahrt KEH22 nach Abensberg - 3spuriger Ausbau B16 Auffahrtänderung - Geschwindigkeitsbeschränkung nicht aufheben - Minikreisel - Radweg in ↔ (Anfang direkte Weiterführung d. Radwegs von Neustadt) - Ortsschilderstandorte überprüfen



UMFELDANALYSE

Verkehrsberuhigung

Umfeldgruppe	Qualität der Beziehung + +/+/+ -/-/ -	Einfluss/Macht 1 4 (wenig-viel)	Erwartungen, Befürchtungen des Umfeldes	Strategien, Maßnahmen
Pendler	+ -	1	Längere Fahrzeit	Infos/einbeziehen (gibst du mir/geb ich dir) ->bodenständig
Bauern/Fuhrunternehmer	+ +	3 - 4	Landmaschinennutzung eingeschränkt	
Landratsamt Kelheim	+ +	4	Desinteresse/zu viel Arbeit/Geld	Anträge/Anrufe/Dorferneu- erung
StBA Landshut	+	4	Desinteresse/zu viel Arbeit/Geld	Anträge/Anrufe/Dorferneu- erung
Anwohner Siegenburger Str.	} + + + +	4	Grundstückverlust/Schmutz (Blätter) Einfahrten nicht mehr optimal	Selbstdarstellung verbessern Beteiligen am Planungs- prozess
Vogl Franz				
EON/Erdgas/Telekom/ Kabel	-	1		
Wasserzweckverband	+ -	1	Geld/Arbeit	Rechtzeitige Information/ Instandhaltung kostengünstig
Stadt Neustadt	+ +	4	Geld/Verpflichtung/Nach- ahmer (andere Ortsteile)	Vorzeigemaßnahme/touristen- wirksam (Nähe Bad Gögging)

boden:ständig

IST	SOLL
<ul style="list-style-type: none">- Kessellage- Wasserströme von Süd und Ost- Monokulturen (Hopfen, Mais, Spargel)- keine Regenrückhaltung vorhanden- Mischsystem (Schmutzwasser, Oberflächenwasser)- nordseitig funktionsfähiges Grabensystem vorh.- südseitig kein Grabensystem- Kernwegenetz (aus den 60 Jahren) Breite, Tonage	<ul style="list-style-type: none">- funk. Grabensystem im südlichen und östlichen Teil vorhanden, notwendig- Rückenhaltesysteme (Becken, Überflutungsflächen)- Trennung Schutzwasser/Oberflächenwasser- Renaturierung von vorh. Gräben- Erosionsschutzmaßnahmen (Mulchsaat)- Fruchtfolgegewechsel- keine weitere Flächenversiegelung- Kernwegenetz teilweise sanieren und Ausweichbuchten installieren



UMFELDANALYSE

boden:ständig

Umfeldgruppe	Qualität der Beziehung + +/+/+ -/-/ -	Einfluss/Macht 1 4 (wenig-viel)	Erwartungen, Befürchtungen des Umfeldes	Strategien, Maßnahmen
Landwirte / Grundstückseigentümer	++	4	Flächenverlust, Wertverlust	Beteiligte frühzeitig einbinden
Untere Naturschutzbehörde	+ -	2	keine Befürchtungen	Ausgleichsflächen anbieten
Wasserwirtschaftsamt	+ -	2	keine Befürchtungen	Entschädigung zahlen
Hopfenpflanzerverband	+	1	gerechte	
Stadt	+ -	3	Ablösungsbezahlung langsameres Abfließen des Wassers	Flächenankauf
Kreis	+ -	1		
Straßenbauamt	+	2		
Amt für Ländliche Entwicklung	++	3		
Amt für Landwirtschaft und Forsten	+	3	Planung, Förderung Planung, Förderung	

Unsere Arbeitsgruppen

Wer ist dabei? Wer ist der Sprecher? Wer sollte noch gefragt werden?

Verkehrsberuhigung + Bausubstanz	Dirk Neitzert <u>Sebastian Hainz</u> Lukas Wack Manuela Panse Hr. Stobbe 1 Landwirt Konrad Dichtl
Dorfzentrum + Dorfgestaltung Freizeit + Kinder	<u>Josef Kastl</u> Markus Schmauser Albert Schreiner Martha Kastl Florian Hainz Sabine Zott Lydia Pezzicola Nachbarn
Gemeinschaftszentrum + Jugend	Renate Hegner Dominic Rothenwöhrer Stefan Lentner <u>Anja Reitmeier</u> Vereinsprecher: - Sportverein - Theater (Eichamer) - Frauenbund (Schmal, Thoma) Stadtrat Thomas Reitmeier

Unsere Arbeitsgruppen

Soziales + Geschichte	<u>Birgit Wack</u> Franziska Sigl Renate Kattner Lehrer a.D.
boden:ständig	Josef Fertl <u>Konrad Sigl</u> Otto Widmann Hans Weber Markus Zinner Norbert Sigl Aktive Landwirte



Aktionsplan Mühlhausen

Wer	macht was	mit wem	bis wann?	Kontrolle
AK Gemein- schaftshaus	Kontaktaufnahme mit Nutzern Bedarf ermitteln Grundstücksmöglichkeiten	Vereine (Verantwortliche) Grundeigentümer ALE	31.07. 30.04.	Zott S. Dichtl K.
AK Soziales Wack	Ist – Zustand klären	Lehrer	03.06.	Wack L.
AK Verkehr Panse Dichtl	Bestandsaufnahme Grundlagen Grundstücksklärung	Behörden Bauamt	01.06. 01.06.	Wack B. Widmann
AK Dorfzentrum Wack	Ortsbegehung Biotop	AK UNB	30.04. 30.04.	Neizert Kastl
AK boden:ständig	Ortsbegehung	AK + ALE	30.06.	Panse
Panse	Leitbild	AK-Sprecher	30.11.	
Alle	AK – Treffen		31.05.	
Hainz S.	ALE Info-Fahrt	ALE	31.07. 04.07. 13:00 Uhr	Rothenwöhler



Auswertung

Seminar: DE Mühlhausen, Moderatoren: Michael Kreiner, Sebastian Gaigl

am: 11. – 12.04.2014 in: Niederalteich

Teilnehmerzahl: 20-25

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir wollen unsere Seminare ständig verbessern. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und geben Sie zu folgenden Punkte Ihre „(Schul)Note“ ab.

1. Das **Umfeld** (z.B. Unterkunft, Verpflegung, Räumlichkeiten, Ausstattung, Erreichbarkeit des Ortes usw.) war einwandfrei

Was war gut?
Unterkunft
Verpflegung
Alles
Die Zusammenarbeit

Was war weniger gut?

Ergebnis: Ø 1,3

2. Die **Dauer** der Veranstaltung ist richtig bemessen.

Was sollte ausführlicher sein?
Richtig bemessen

Was sollte kürzer sein?

Ergebnis: Ø 1,6

3. Ich konnte mich am Seminar aktiv **beteiligen**.

Was hat meine Teilnahme unterstützt ?
Mühlhausen voranbringen
Teilnehmer
Die Seminarleiter

Was hat mich an der Teilnahme gehindert?

Ergebnis: Ø 1,4

4. Meine persönlichen **Erwartungen** wurden erfüllt.

Welche Erwartungen wurden besonders gut erfüllt?
Gesamtüberblick des Vorhabens
Konkrete Vorschläge
Detaillierter Fahrplan der Dorfneuerung

Welche Erwartungen haben sich nicht erfüllt?

Ergebnis: Ø 1,8

5. Die behandelten Themen sind für unsere **Arbeit vor Ort** wichtig.

Welche sind mir besonders wichtig?
Gemeindezentrum/Jugend
Verkehrsberuhigung, Verkehr
Bodenständig
Arbeitskreise

Welche sind für mich weniger wichtig?

Ergebnis: Ø 1,4

Bitte wenden >>



Auswertung

6. Die **Methoden** (Einzel-, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, usw.) waren abwechslungsreich und effektiv.

Was fand ich besonders interessant?

Ablaufplan
Zusammenarbeit
Andere Meinungen
Stoffsammlung
Gruppenarbeit
Konkrete Terminvorgabe

Was fand ich weniger interessant?

Ergebnis: Ø 1,7

7. Die **Moderatoren** haben den Seminarablauf gefördert (Eingehen auf Teilnehmer, Auftreten, Wissen, Organisation...)

Was war überzeugend?

Auftreten insgesamt
Erfahrung
Ließen freie Arbeit zu

Was hat gestört?

Terminvorgaben

Ergebnis: Ø 1,2 Kreiner

Ergebnis: Ø 1,7 Gaigl

8. **Insgesamt** war es eine gelungene Veranstaltung.

Besonders positiv war:

Viele Anregungen
Lockere Atmosphäre
Zeitplan wurde gut eingehalten
Beteiligung aller Teilnehmer
Prozess Dorferneuerung aktiv gestaltet
Viel Infos
Ideenreichtum der Gruppe
Kurz und informativ
Denkanstöße

Besonders negativ war:

Manchmal zu viel Dazwischengerede der Seminaristen

Ergebnis: Ø 1,3

9. Ich habe darüber hinaus folgende **Anregungen** und **Hinweise** für künftige Veranstaltungen:.

.....
Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!
Ihre SDL Plankstetten

	Name	Email	Adresse
1.	Albert Schreiner	schreinerei.schreiner@googlemail.com	Herrenholzstr. 10a
2.	Birgit Wack	bwack@t-online.de	Siegenburger Str. 24
3.	Lukas Wack		Siegenburger Str. 24
4.	Dirk Neitzert	Dirk.Neitzert@bayernoil.de	Zum Mühlweiher 9
5.	Sebastian Hainz	seb.hainz@web.de	Hopfenhallenweg 7
6.	Josef Kastl	josef.kastl07@t-online.de	Mühlbergweg 2
7.	Konrad Sigl	konrad.sigl@yahoo.de	Herrenholzstr. 13 a
8.	Manuela Panse	manuela_panse@web.de	Zum Rossbachweiher 10
9.	Otto Widmann	otto.widmann@johbarth.de	Siegenburger Str.62
10.	Sabine Zott	zott-sabine@t-online.de	Rossbachweiher 13
11.	Konrad Dichtl	Konrad.Dichtl@schaumann.de	Siegenburger Str. 53
12.	Hans Weber	hans.weber-neustadt@t-online.de	Geibenstettener Str.18a
13.	Martha Kastl	josef.kastl07@t-online.de	Mühlbergweg 2
14.	Josef Fertl		Geibenstettener Str.5
15.	Stefan Lentner		Siegenburger Str: 52
16.	Florian Hainz	florian.hainz@googlemail.com	Hopfenhallenweg 7
17.	Markus Schmauser	M.Schmauser@gmx.de	Geibenstettener Str. 35
18.	Renate Hegner	Markus.Hegner@gmx.de	Am Kastenholz 4
19.	Dominik Rothenwöhrer	dominic.rothenwoehrer@t-online.de	Simon-Wittmann Str. 4
20.	Anja Reitmeier		Weinweg 47, 93049 Regensburg